

### Cheyenne Bülow mit DM zufrieden

Voltigiererin auf Platz 31

VON RAINER JÜTTNER

**Bremen.** Zufrieden kehrte die Bremer Voltigiererin Cheyenne Bülow mit dem Vereinspferd Lennox und Longenführerin Nina Eberhardt von den Deutschen Jugendmeisterschaften im Voltigieren in Münchenhof bei Berlin zurück.

Die 17-Jährige von der Reit-Gemeinschaft Schimmelhof zeigte mit dem neunjährigen Hannoveraner Lennox in allen vier Umläufen gelungene Vorstellungen und belegte mit einer Gesamtnote von 6,721 einen hervorragenden 31 Rang für die Schimmelhofer.

Nach langer Anreise stand am Nachmittag des ersten Tages die erfolgreich passierte Verfassungsprüfung an. Tags darauf folgte der erste Pflichtumlauf. Dem Bremer Trio gelang eine saubere Pflicht (5,984/Platz 41) und somit ein guter Einstieg in die Meisterschaft.

Bereits am Abend des gleichen Tages folgte dann die erste Kür (7,496/Platz 14), in der sowohl Bülow als auch Lennox zum Saisonhöhepunkte Bestleistungen abrufen. Damit erturnten die Schimmelhofer einen hervorragenden 26. Platz in der ersten Wertungsprüfung.

Am dritten Tag folgte die zweite Pflichtprüfung, in der die Schimmelhofer ihre Leistung dann noch einmal steigerten und auch die Note (6,052) erhöht werden konnte. Auch in der zweiten Kür hielten die Nerven und der DJM-Neuling Bülow konnte eine saubere Kür zeigen (7,353).



**Erfolgstrio von der RG Schimmelhof:** Cheyenne Bülow, Longenführerin Nina Eberhardt und Vereinspferd Lennox.

FOTO: FR

### Ehrungen bei der 21. Herbstregatta

Für Maaß, Allekotte und Rockmann

**Bremen (rtr).** Am Rande der jüngsten 21. Herbstregatta des Landesruderverbandes Bremen sorgte der Vorsitzende des Kreisverbandes Bremen-Stadt und Vorsitzende des Ehrungsausschusses beim Landessportbund Bremen, Bernd Zimehl, mit zwei Auszeichnungen.

Auf Antrag des Landesruderverbandes Bremen wurde die Leistungsmedaille samt Urkunde an die drei Organisatoren der Jungen- und Mädchen-Ruderregatta überreicht. Sibylle Maaß und Dettlef Allekotte, sowie Andreas Rockmann, sind seit 25 Jahren die leitenden Köpfe der im Mai stattfindenden Bremer Regatta auf dem Werdersee.

In diesem Jahr hatten sich über 900 junge Ruderfreunde zur Regatta angemeldet. „Das war schon eine Meisterleistung“, sagte Sibylle Maaß. „Nur im Team kann so eine Aufgabe geleistet werden“, ergänzte Dettlef Allekotte. Landesruderverbands-Vorsitzender Redlef Janßen und KSB-Vorsitzender Bernd Zimehl nahmen die Ehrung vor.

### Tennis beim TV Oberneuland

**Oberneuland (rtr).** Die Tennis-Abteilung des TV Oberneuland hat ab Freitag, 17. Oktober, für Nichtmitglieder ein interessantes Angebot, auf den vereinseigenen Plätzen gegen Gastmarkengetennis zu spielen. Tennisschläger und -bälle können dabei auf Wunsch ausgeliehen werden. Dieses Angebot gilt bis 31. Oktober, da ab 1. November die Plätze winterfest gemacht werden. Nähere Informationen gibt es ab 16. Oktober unter der Telefonnummer 25 27 02.

### DARTS

<b>Verbandsliga</b>			
1. DC Nightly – Hart am Draht	7:5		
Die Ratten – Jamaika Vegesack	11:1		
Broadway Diamonds – DC Bullfrogs	9:3		
Pielseemlers – DC Globetrotter	9:3		
Agors Löwen – Mad Eagles	6:6		
DC Turbine – Celtic Walle	8:4		
<b>Tabelle</b>			
1. Pielseemlers	4	34:14	8
2. Die Ratten	29	27	4
3. Broadway Diamonds	3	26:10	6
4. DC Globetrotter	4	30:18	6
5. DC Turbine	4	30:18	6
6. 1. DC Nightly	4	26:22	4
7. DC Bullfrogs	4	23:25	4
8. Agors Löwen	4	25:23	3
9. Mad Eagles	4	17:31	1
10. Hart am Draht	4	16:32	0
11. Jamaika Vegesack	4	10:38	0
12. Celtic Walle	4	10:38	0

**REDAKTION STADTTEILSPORT**  
Telefon 0421 / 36 71 38 90  
Fax 0421 / 36 71 10 22  
Mail: stadtteilsp@weser-kurier.de

# Gelungene WM-Premiere

Rollkünstlerin Kea Petersen kehrt mit Platz 15 aus Spanien zurück

VON JAN OPPEL

**Die Rollkünstlerin Kea Petersen vom Eis- und Rollsportverein Bürgerweide Bremen hat sich bei den Weltmeisterschaften im spanischen Reus einen Platz im Mittelfeld gesichert und ihr gestecktes Ziel damit erreicht. Vollends zufrieden war sie mit dem Ausgang der Wettkämpfe trotz dem nicht.**

**Bremen.** Für Kea Petersen ist es ein Jahr der Premieren. Nach ihrer ersten Europameisterschaft im Italien feierte die 17-Jährige jetzt im spanischen Reus ihr WM-Debüt. Im Süden Kataloniens startete die Rollkünstlerin vom Rollsportverein Bürgerweide Bremen in der Juniorenklasse und platzierte sich als 15. von 27 Teilnehmerinnen. Die Anspannung war groß. Mit ihrem Walzer im ersten Pflichttanz konnte sie die Wertungsrichter nicht überzeugen.

Dementsprechend unzufrieden war Petersen mit ihrer Leistung. „Wenn es am Anfang nicht läuft, ist es schwer, das wieder gut zu machen“, sagte sie. Den zweiten Pflichttanz absolvierte sie fehlerfrei und rangierte nach ihren ersten beiden Auftritten auf Platz 14. Im Kürtanz platzierten die Wertungsrichter Petersen auf den Rängen zwölf bis 18. So rutschte sie unterm Strich auf den 15. Platz in der Gesamtwertung.

„Wenn es am Anfang nicht läuft, ist es schwer, das wieder gut zu machen“

Kea Petersen

Zwar wäre bei ihrem WM-Debüt mehr drin gewesen, mit dem Ausgang ihrer internationalen Premiere kann Petersen trotzdem gut leben. „Am Ende hätte es aber noch etwas besser ausfallen können“, sagte sie. Begeistert ist die Delmenhorsterin immer noch von der Stimmung und den Eindrücken ihrer ersten WM. Das Verhältnis unter den Athletinnen beschreibt Petersen als entspannt und kollegial. Zurück in Deutschland, steigt die Schülerin des Willms Gymnasiums in Delmenhorst jetzt langsam mit zwei bis drei Einheiten in der Woche ins Training ein, ehe es Mitte nächsten Jahres in die neue Wettkampfsaison geht. Bis dahin muss ein neuer Kürtanz mit dazugehöriger Choreografie einstudiert werden.

Ob Petersen auch im nächsten Jahr an der Weltmeisterschaft in Kolumbien teilnehmen wird, kann sie noch nicht sagen. „Ich versuche mich aber jedes Jahr zu steigern“, sagt sie.



Kea Petersen kehrte mit Platz 15 von der WM in Spanien zurück.

FOTO: KYRULF PETERSEN

## Ronzelen-Judoka in Berlin auf Platz fünf

**Bremen (rtr).** Die Judoka der Oberschule Ronzelenstraße ließen beim Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia aufhorchen. Die Partnerschule des Bremer Judo Verbandes belegte beim Bundesfinale in Berlin

einen herausragenden fünften Platz. Als Bremer Landessieger vertrat die Oberschule Ronzelenstraße Bremen. Unter der Leitung von Sportlehrer Sigi Dressel und Landestrainer Sven Antonik präsentierten

sich die Bremer von ihrer besten Seite. Siege gegen die Vertretungen aus Bayern, Rheinland Pfalz, Mecklenburg Vorpommern und Hamburg legten den Grundstein für den Erfolg des Teams.

Nur gegen die Vertretungen aus Sachsen und Thüringen konnten keine Siege eingefahren werden. Gegen den späteren Bundesessieger vom Landessportgymnasium Leipzig fiel die Entscheidung gar erst in der Unterbewertung zugunsten der Sachsen.

„Unsere Jungs wurden in ihren Heimatvereinen ausgezeichnet auf ihren Einsatz im Bundesfinale vorbereitet, bis in die Haarspitzen motiviert kämpften sie bis zur letzten Sekunde“, freute sich das Betreuerduo über die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Schule, den Vereinen und dem Bremer Judo Verband.

**Oberschule Ronzelenstraße:** Deniz Liebig, Timicib Liebich, Kura Yarbilov (alle JC Asahi), Tom und Mark Heine (beide Villa Vital), Kevin Funk und Oleg Gusev (beide Panthera Bremen).



Die Judoka der Sportbetonten Schule Ronzelenstraße kehrten mit Platz fünf vom Bundesfinale des Wettbewerbes Jugend trainiert für Olympia aus Berlin zurück.

FOTO: FR

## Michael Hufnagel beim FOCUS-Weser-Ems-Cup erneut vorn

VON NORMA TIEMANN

**Bremen.** Eigentlich ist Cyclocross ja eine Wintersportart, aber beim derzeit herrschenden Wetter könnte man direkt daran zweifeln. Der erste Lauf zum FOCUS-Weser-Ems-Cup rund um den Hartensbergsee in Goldenstedt startete bei sommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein mit 217 Fahrern in die neue Saison.

Aufgrund der großen Startfelder in den Hobbyklassen gibt es ab diesem Jahr für die Frauenklasse und die Männer über 50 Jahre ein eigenes Rennen über 30 Minuten. Die Hobbyklasse der Männer über 18 und über 40 Jahre startet im Anschluss daran.

Drei Frauen und fünf Männer aus Bremen nahmen das erste Rennen in Angriff. Der anspruchsvolle Kurs verlangt sehr gutes technisches Fahrvermögen und mit seinen Sandpassagen ist diese Strecke auch sehr kraftraubend.

club Bremen (RCB) auf Rang 15 und Hans-Joachim Wiess (RRG) auf 17 vervollständigten das Ergebnis. Jörg Dähn aus Verden, der sich mit Jan-Willem Relker aus Anklam einen spannenden Duell bis in die letzte Runde lieferte, konnte das Rennen schließlich für sich entscheiden. Günter Breullmann vom PRC Emsstern Rheine vervollständigte das Podium.

Bei den Frauen waren ebenfalls die Damen vom Emsstern Rheine das Maß der Dinge. Claudia Stockmann führte das Rennen lange Zeit an, musste sich aber schließlich doch ihrer Vereinskollegin Marietherese Rudolph-Meier geschlagen geben. Ulrike Lichtenstein von der RSG Lehnke-Vechta wurde Dritte. Die Bremer Vorkameradinnen Karola Wiess und Carolin Votel von der RRG belegten die Plätze sechs und sieben. Karolin Starke vom RCB musste das Rennen leider aufgeben. Anschließend wurde die jüngeren Hobbyfahrer auf die Reuse geschickt. Der Bremer Daniel Heisler vom RCB (9.) sorgte in dieser Altersklasse für das beste Bremer Ergebnis.

Einen Sieg für die Bremer gab es schließlich in der Klasse der Hobby-Senioren. Vor-

jahressieger Michael Hufnagel wiederholte seinen Erfolg souverän vor Mike Wolf aus Clausthal-Zellerfeld und Thorsten Klansen vom Team Hackmann.

Erfreulich aus Bremer Sicht war auch das Ergebnis des Schülerrennens U15. Matteo



Für Michael Hufnagel (vorn) lief es beim jüngsten FOCUS-Weser-Ems-Cup wieder rund. Bei den Hobby-Senioren wiederholte er seinen Vorjahreserfolg.

FOTO: NORMA TIEMANN

### Van der Sloot kann es noch

Startschuss in die Cyclocross-Saison

VON NORMA TIEMANN

**Bremen.** Der erste Lauf zum Braunschweig-Cross in Braunschweig-Lehndorf war am 28.09.2014 der Startschuss zur diesjährigen deutschen Saison im Querfeldein. Und über einhundert Fahrer fanden sich in dem Waldgebiet neben dem Naturschutz-Gebiet Lammer Holz ein um bei Temperaturen um 22°C und viel Sonnenschein die ersten Kilometer und die profilierten Rennreifen zu nehmen.

Da der Vorjahres-Gesamtsieger der Hobbyklasse, Manuel Eichhorn, in dieser Saison mit einer Lizenz ausgestattet in der Eliteklasse startet, standen die Chancen für die Verfolger gut, sich um einen Platz zu verbessern.

Im ersten Rennen wollte das aber nicht so recht klappen. Kavan Garitz fuhr wie im Vorjahr auf Platz zwei. Vor Danny Mühle vom Blau-Weiß Lohne. Auf den ersten Platz fuhr Frederik Bekker. Der Vorjahressieger Mike Wolf musste sich mit dem undankbaren vierten Platz begnügen.

### Andreas Schulz auf Rang 13

Danach gingen die Lizenzfahrer der Senioren 3 (Männer über 50 Jahre) und Senioren 4 (über 60 Jahre) sowie die Schülerklasse U15 an den Start. Bei den Senioren 3 waren zwei Bremer am Start: Andreas Schulz von der RRG, der auf den 13. Platz fuhr und Lars van der Sloot, der seine Karriere im Januar 2013 noch für beendet erklärt hatte. Aber offenbar kann er es doch nicht lassen. Und das immer noch mit Erfolg. Er krönte seine Anreise mit dem überlegenen Tagesieg vor Heiko Heuser vom HRC Hannover und Sven Harter vom RSC Unna. Ein weiterer Harter, nämlich Sohn Luca, gewann das Rennen der Schülerklasse. Michael Wedekin (Stahrad Laatzten) siegte in der Klasse Senioren 4.

Der in der Klasse Senioren 2 angetretene Raif Schammer vom VC Vegesack schied bereits in der zweiten Runde mit einem Defekt aus, Benjamin Kuchla (Elite) von der RRG erkämpfte sich Rang zehn.

### 1. Nachtlauf der Special Olympics

**Bremen (wk).** Zum Jubiläum des Bremer-Marathons gab es in diesem Jahr ein ganz besonderes Highlight: Special Olympics Bremen und der Marathon Club Bremen veranstalteten den „Special Olympics Nachtlauf“.

Mit Einbruch der Dunkelheit starteten die Läuferinnen und Läufer mit ohne Behinderung zu einem Nachtlauf im Fackelschein. Die Ein-Kilometer-Strecke in den Wallanlagen rund um die Mühle musste dreimal durchlaufen werden. Mehr als 100 Läuferinnen und Läufer mit und ohne Behinderung beteiligten sich an dieser besonderen Laufveranstaltung.

### Erstmals Tandems dabei

Neu waren auch die sogenannten Tandems: jeweils ein behinderter und ein nicht-behinderter Läufer bildeten ein Lauftandem und liefen gemeinsam die Strecke. Sofort nach dem Lauf fand die Siegerehrung mit Medallienvergabe statt. Gestärkt wurde sich anschließend bei der gemeinsamen Nudelparty.

Besonders freut sich Special Olympics Bremen über Tandempartners, die zusammen mit behinderten Startern die ganze Strecke gemeinsam durchlaufen. Auch die Tandempartner werden mit einer Medaille belohnt. Die Vermittlung der Tandems erfolgte bei der Startkartenausgabe oder es können bei der Meldung schon Tandems angegeben werden.

Ihren besonderen Respekt erwiesen auch die vom Marathonveranstalter eingeladenen Jubilare des Bremen-Marathons. Sie bildeten am Start und Start mit ihren Fackeln das Spalier für die behinderten und nichtbehinderten Läufer und Läuferinnen.